

Springer Reference

Uwe Sander  
Friederike von Gross  
Kai-Uwe Hugger *Hrsg.*

# Handbuch Medienpädagogik

*2. Auflage*

 Springer VS

---

# Handbuch Medienpädagogik

---

Uwe Sander • Friederike von Gross •  
Kai-Uwe Hugger  
Hrsg.

# Handbuch Medienpädagogik

2. Auflage

mit 13 Abbildungen und 3 Tabellen

 Springer VS

*Hrsg.*

Uwe Sander  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Universität Bielefeld  
Bielefeld, Deutschland

Friederike von Gross  
Gesellschaft für Medienpädagogik und  
Kommunikationskultur (GMK)  
Bielefeld, Deutschland

Kai-Uwe Hugger  
Humanwissenschaftliche Fakultät  
Universität zu Köln  
Köln, Deutschland

ISBN 978-3-658-23577-2

ISBN 978-3-658-23578-9 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-23578-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2008, 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat: Stefanie Laux

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Vorwort

Moderne Lebenswelten sind heute für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Medienwelten, und zwar in Ausbildung, Freizeit, Familienleben, Beruf und Wirtschaft. Das hat, nicht zuletzt im Kontext der Digitalisierung vieler Medien, zu einem Bedeutungszuwachs der Medienpädagogik geführt. Eingebunden in die Medienpädagogik als moderne empirische Wissenschaft sind nicht nur klassische Themen wie z. B. mediale Gewalt, sondern insgesamt die Notwendigkeit, Heranwachsende wie Erwachsene bei der Bewältigung medialer Herausforderungen insgesamt z. B. durch die Vermittlung von „Medienkompetenz“ bzw. „Medienbildung“ zu unterstützen. Einen wichtigen Aspekt stellt dabei die immer noch unzureichend umgesetzte medienpädagogischen Aufgabe dar, das Lernen und Lehren mit Computer, Internet sowie mobilen digitalen Medien in Bildungskontexten didaktisch sinnvoll zu gestalten. Nicht zuletzt wird die gewachsene Bedeutung der Medienpädagogik aber auch an ihrer verstärkten bildungspolitischen Berücksichtigung deutlich: So finden sich – insbesondere durch die Diskussion über die geforderte und auch faktisch umgesetzte Einführung digitaler Lehr-Lern-Settings – medienpädagogische Zielwerte heute in den zentralen bildungspolitischen Grundsatzpapieren wieder. Freilich muss immer wieder überprüft werden, ob und inwieweit diese formulierten Ziele auch in der Praxis realisiert werden.

Das Handbuch Medienpädagogik will sowohl Studierenden, pädagogischen Berufsinhaberinnen und Berufsinhabern als auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen fundierten und systematisch aufgebauten Überblick über Theorie, Forschung, Geschichte, gegenwärtige Diskussionspunkte und Handlungsfelder der erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin der Medienpädagogik liefern. Als Herausgeberin und Herausgeber verfolgen wir damit zugleich die Absicht, zur Professionalisierung der Medienpädagogik beizusteuern. In diesem Sinne sollen den Leserinnen und Lesern zugleich facettenreiche wie kompakte Wissensbestände vermittelt werden, auch aus dem Grund, damit diese zur Reflexion des eigenen medienpädagogischen Tuns genutzt werden können.

Zu diesem Zweck ist das Handbuch in *zwölf Abschnitte* unterteilt. Alle Beiträge sind von namhaften Fachexpertinnen und –experten verfasst worden. Der *erste* Abschnitt handelt von der Geschichte und den unterschiedlichen Strömungen der Medienpädagogik. Im *zweiten* Abschnitt geht es um die theoretischen Bezüge der Medienpädagogik im engeren Sinne. So lässt sich die Medienpädagogik zwar als

erziehungswissenschaftliche Teildisziplin verstehen. Um ihre spezifischen Fragestellungen bearbeiten zu können, stützt sie sich jedoch auch auf interdisziplinäre Wissensbestände. Aus diesem Grunde werden die spezifischen „erziehungswissenschaftliche Theorien“ flankiert durch „sozialwissenschaftliche und psychologische Theorien in der Medienpädagogik“ (*dritter* Abschnitt), „philosophische Theorien in der Medienpädagogik“ (*vierter* Abschnitt) sowie durch „Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik“ (*fünfter* Abschnitt). Die Beiträge des *sechsten* Abschnitts stellen heraus, welche zentralen Methoden und Traditionen der Medienforschung die Medienpädagogik für ihren Untersuchungsgegenstand fruchtbar macht oder machen kann. Im *siebten* Abschnitt wird die Wechselbeziehung analysiert, die zwischen Medienentwicklung und Medienpädagogik besteht, unterteilt in „Buch“, „Zeitungen und Zeitschriften“, „Kino“, Radio/Auditive Medien“, „Fernsehen und Video“, „Internet“, „Mobile Medien“, „Virtual und Augmented Reality“, „Webvideo“ sowie „Künstliche Intelligenz“. Der *achte* Abschnitt stellt exemplarisch gegenwärtige medienpädagogische Diskussionsfelder dar, die die Disziplin im Rahmen wissenschaftlicher Theorien und Konzepte erörtert. Der *neunte* Abschnitt ist der Frage gewidmet, in welchem Verhältnis Lebensalter und Medien zueinander stehen. Die Beiträge des *zehnten* Abschnitts setzen sich mit den Institutionen der Medienpädagogik auseinander. Danach folgen noch die Themenblöcke „Berufswege, Berufsfelder und professionelle Aspekte der Medienpädagogik“ (*elfter* Abschnitt) sowie „Kinder- und Jugendmedienschutz“ (*zwölfter* Abschnitt).

Unser herzlicher Dank gilt den Autorinnen und Autoren des Handbuchs, Marisa Beckmann für die engagierte redaktionelle Bearbeitung der Beiträge und der kompetenten und freundlichen Unterstützung von Stefanie Laux als Chefflektorin des VS Verlags Wiesbaden.

Bielefeld  
August 2022

Friederike von Gross  
Kai-Uwe Hugger  
Uwe Sander

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I Geschichte und Strömungen der Medienpädagogik</b> .....	<b>1</b>
<b>Medienpädagogik und Reformpädagogik</b> .....	<b>3</b>
Heinz Moser	
<b>Medienpädagogik in der NS-Zeit</b> .....	<b>13</b>
Thomas Walden	
<b>Bewahrpädagogische Strömung der Medienpädagogik</b> .....	<b>25</b>
Bernward Hoffmann	
<b>Kritisch-emanzipative Medienpädagogik</b> .....	<b>35</b>
Sonja Ganguin und Uwe Sander	
<b>Handlungsorientierte Medienpädagogik</b> .....	<b>41</b>
Bernd Schorb	
<b>Teil II Erziehungswissenschaftliche Theorien in der Medienpädagogik</b> .....	<b>57</b>
<b>Mediensozialisation</b> .....	<b>59</b>
Stefan Aufenanger	
<b>Medienkompetenz</b> .....	<b>67</b>
Kai-Uwe Hugger	
<b>Medienbildung</b> .....	<b>81</b>
Patrick Bettinger und Benjamin Jörissen	
<b>Medienerziehung</b> .....	<b>95</b>
Gerhard Tulodziecki	
<b>Mediendidaktik</b> .....	<b>105</b>
Michael Kerres	
<b>Medienkunde</b> .....	<b>115</b>
Gerhard Tulodziecki	

<b>Medienkritik</b> .....	125
Horst Niesyto	
<b>Teil III Sozialwissenschaftliche und psychologische Theorien in der Medienpädagogik</b> .....	<b>137</b>
<b>Medienpädagogik und Cultural Studies</b> .....	139
Alexander Geimer	
<b>Medienpädagogik und Konstruktivismus</b> .....	147
Jana Viola Frings und Ralf Vollbrecht	
<b>Medienpädagogik, Symbolischer Interaktionismus und kommunikatives Handeln</b> .....	155
Lothar Mikos	
<b>Medienpädagogik und Systemtheorie</b> .....	161
Tilmann Sutter	
<b>Medienpädagogik und soziale Netzwerkanalyse</b> .....	171
Christian Stegbauer	
<b>Medienpädagogik und Kritische Medientheorie</b> .....	181
Christian Schicha	
<b>Medienpädagogik und sozialpsychologische Theorien</b> .....	195
Kai Kaspar	
<b>Medienpädagogik und Mediatisierungsforschung</b> .....	205
Friedrich Krotz	
<b>Medienpädagogik und Praxistheorien</b> .....	215
Patrick Bettinger	
<b>Teil IV Philosophische Theorien in der Medienpädagogik</b> .....	<b>227</b>
<b>Philosophische Theorien in der Medienpädagogik: Gilles Deleuze/Félix Guatta</b> .....	229
Oliver Fahle	
<b>Philosophische Theorien in der Medienpädagogik: Jacques Derrida</b> .....	239
Oliver Fahle	
<b>Philosophische Theorien in der Medienpädagogik: Harold A. Innis</b> .....	249
Hans W. Giessen	



<b>Philosophische Theorien in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Marshall McLuhan</b> .....	257
Friedrich Krotz	
<b>Philosophische Theorien in der Medienpädagogik: Vilém Flusser</b> .....	267
Renate Möller	
<b>Teil V Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik</b> .....	<b>275</b>
<b>Theorienansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Uses-and-Gratifications-Ansatz</b> .....	277
Kai-Uwe Hugger	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Wissenskluft-Perspektive</b> .....	287
Heinz Bonfadelli	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Kultivierungshypothese (Cultivation Hypothesis)</b> .....	295
Hans Jürgen Wulff und Ingo Lehmann	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Agenda-Setting</b> .....	301
Marcus Maurer	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Meinungsführer und der „Flow of Communication“</b> .....	307
Stephanie Geise	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Parasoziale Interaktion</b> .....	315
Claudia Wegener	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Das Eskapismus-Konzept</b> .....	319
Thomas Walden	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Die Lasswell-Formel</b> .....	327
Markus Arens	
<b>Theorieansätze und Hypothesen in der Medienpädagogik:</b>	
<b>Schweigespirale</b> .....	335
Uwe Sander	

<b>Teil VI</b>	<b>Forschung in der Medienpädagogik</b>	<b>341</b>
	<b>Medienpädagogik und Qualitative Medienforschung</b>	<b>343</b>
	Susanne Eggert	
	<b>Medienpädagogik und Quantitative Medienforschung</b>	<b>351</b>
	Renate Möller	
	<b>Medienpädagogik und Biographische Medienforschung</b>	<b>361</b>
	Sonja Ganguin und Johannes Gemkow	
	<b>Medienpädagogik und Rezeptionsforschung</b>	<b>373</b>
	Volker Gehrau	
	<b>Medienpädagogik und Medienökologische Forschung</b>	<b>383</b>
	Sonja Ganguin	
	<b>Medienpädagogik und Werbeforschung</b>	<b>391</b>
	Uli Gleich	
	<b>Medienpädagogik und Meinungsforschung</b>	<b>401</b>
	Thomas Petersen	
	<b>Medienpädagogik und Propagandaforschung</b>	<b>409</b>
	Bernd Zywietz	
	<b>Medienpädagogik und experimentelle Medienforschung</b>	<b>417</b>
	Kai Kaspar	
	<b>Konversationsanalyse</b>	<b>427</b>
	Ruth Ayaß	
	<b>Medienpädagogik und Inhaltsanalyse</b>	<b>435</b>
	Yvonne Ehrenspeck-Kolasa, Steffen Lepa, Jan Braun und Alexander Geimer	
	<b>Medienpädagogik und Filmanalyse</b>	<b>443</b>
	Denis Sasse	
	<b>Medienpädagogik und Fotoanalyse</b>	<b>451</b>
	Olaf Dörner und Burkhard Schäffer	
	<b>Medienpädagogik und Design Based Research</b>	<b>459</b>
	Mandy Schiefner-Rohs	
	<b>Medienpädagogik und Online-Forschung</b>	<b>467</b>
	Nicola Döring	